

Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Eickhoff
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

06.09.2019

Ihr Spezialist für Bankrecht, Wirtschaftsrecht, Zivil- Erb -und Arbeitsrecht

10717 Berlin, Sächsische Strasse 22;

ra_dr_eickhoff@web.de

Tel. 030 21234164

Web : www.anwalt-bankrecht-berlin.de

LIBRA und chinesische „BITCOINS“

KRYPTOWÄHRUNGEN: EU und Deutschland werden überholt

CHINA schafft faktisch Zweitwährung

Schon bald werden BITCOIN – der der Kryptowährungsszene ihren Namen gegeben hat – und andere Kryptowährungen weitere gewichtige Brüder oder Schwestern erhalten:

Google will LIBRA einführen, kommt aber nicht recht zu einem Ende, vielleicht auch unter dem Druck der US-amerikanischen Notenbank.

Nun tritt im Herbst 2019 ein neuer Spieler an: Die Volksrepublik China.

Den neuen Namen kennen wir noch nicht. Jedoch soll das Kunstgeld dazu dienen, mittels dem Bestelldienst ALIBABA und anderen in den Markt vorzudringen. Da ALIBABA nach AMAZON der weltgrößte Lieferdienst ist und noch eine Reihe anderer chinesischer Schwergewichte hinzukommen werden, ist der Vorstoß Chinas von großem Gewicht. Gekämpft wird um nicht mehr und nicht weniger als die wirtschaftliche Vormacht in der Welt. Die Dominanz bei Zahlungsmitteln gehört dazu.

Die Folgen sind gewaltig, soll doch so den anderen führenden Währungen der Welt USD und EURO massiv Konkurrenz gemacht werden.

Dennoch denke ich, dass die neue chinesische Kryptowährung vor allem eines sein wird: Eine chinesische Ersatzwährung, mit der Zahlungsverkehrskontrollen usw. umgangen werden sollen und Abwertungen oder Aufwertungen leichter abgefangen oder selbst ausgeführt werden können.

Insoweit ist das eine neue Idee von Kryptowährung, hinter der sich eher die chinesische Nationalbank verstecken dürfte. Denn die Grundidee der Kryptowährungen ist ja, dass die - sagen wir - Nutzer nicht genau wissen, wem was daran gehört. Es gibt nur Rechenmodelle und computerhinterlegte „Guthaben“, die irgendwo geparkt werden können in „Wallets“. Die Nagelprobe kam immer dann, wenn diese Wallets in klassische Währungen wie Euro oder USD eingetauscht werden sollen. Betrügereien gehören ebenso dazu wie auch erfolgreiche Hackerangriffe.

LIBRA verfolgt da wohl einen anderen Ansatz, der jedoch auch die nationalen Währungen direkt bedroht.

Zu den sonstige Ausgestaltungen und Risiken lesen Sie bitte meinen vorhergehenden Beitrag.

Hier geht es um einen wirtschaftlichen Machtkampf, in dem Europa wieder einmal keine Rolle spielt.

Fragen Sie den Anwalt, der die Rechtsfragen aus der Praxis kennt!

Ihr Dr. Eickhoff